



Schenken & Spenden: United Charity feiert mit exklusiven Christmas-Auktionen Geburtstag

Zum dreijährigen Bestehen kommen bei Deutschlands größtem Charity-Portal besondere Geschenke unter den Hammer

Baden-Baden, 30.11.2012 – Fußball-Profi Mesut Özil treffen, ein Bild von Rocklegende Udo Lindenberg ersteigern oder das Hemd von Formel 1-Weltmeister Vettel: Deutschlands größtes Charity-Auktionsportal hat Geburtstag und feiert pünktlich zum Weihnachtsfest mit exklusiven Erlebnissen und Geschenken.

Über 300 einzigartige Auktionen zugunsten von Kinderhilfsprojekten warten in der Adventszeit auf Bieter – vom signierten Bundesliga-Fußball über die Traumreise auf die Seychellen bis zum Luxusauto, einem Mercedes-Benz CLS 63 AMG.

Und auch Kunstfreunde kommen auf ihre Kosten: So versteigert United Charity zum dreijährigen Bestehen ein Original von Kunstgenie Markus Lüpertz und ein Likörell von Rocklegende Udo Lindenberg.

United Charity wurde am 1. Dezember 2009 von Dagmar und Karlheinz Kögel gegründet. Dank ihrer besonderen Auktionen für den guten Zweck kamen in den vergangenen drei Jahren bereits über 1,6 Millionen Euro zusammen, die ohne Abzüge an ausgesuchte Kinderhilfsprojekte weitergeleitet wurden.

Spenden und schenken: Unter www.unitedcharity.de gibt's die Weihnachtsgeschenke, die man so garantiert nirgends kaufen kann.

United Charity ist ein anderer Weg, Not zu lindern und Menschen zu helfen, die im Schatten leben. Die gemeinnützige Stiftung wurde im Dezember 2009 von Karlheinz Kögel, Gründer von Media Control und des Last-Minute-Reiseanbieters L'TUR, und seiner Frau Dagmar gegründet. Unter www.unitedcharity.de werden besondere Erlebnisse und exklusive Dinge versteigert, die man für gewöhnlich nicht kaufen kann. Etwa Meet & Greets mit Prominenten, VIP-Karten für exklusive Events, signierte Gegenstände oder Raritäten. Bei den Auktionen werden Mindesterloße festgelegt, damit nichts unter Wert ersteigert werden kann. Alle Erlöse werden zu 100 Prozent an Hilfsprojekte, die sich um notleidende Kinder kümmern, weitergeleitet. Denn United Charity trägt alle Kosten selbst.